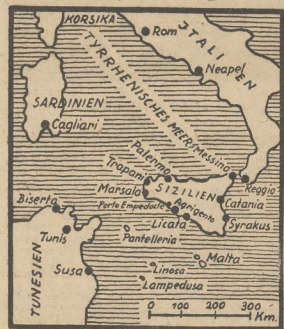




Die Karte des Tages



Die anglo-amerikanische Angriff auf Südeuropas... Der italienische Wehrmachtbericht spricht von Kämpfen längs des südöstlichen Küstengürtels...

Schwere Kämpfe mit dem gelandeten Gegner auf Sizilien

Enthlopfener Widerstand der deutsch-italienischen Verbände - Eine Hilfsbereitschafts-Aktion für die ungeduldeten Sowjets

Halle, 10. Juli. Der seit langem erwartete Angriff der in Nordafrika bereitgestellten alliierten Streitkräfte auf die Insel Sizilien ist nunmehr in der Nacht zum Sonntag erfolgt...

Langungen ausserhalb haben. Keig gerade nicht auf der Linie einer „zweiten Front“, wie sie Stalin gewünscht hat...

Lügner, Meckerer und Wichtigtuer

Von Dr. Karl-Friedrich Lauer

In Halle wurde vor wenigen Tagen ein 57-jähriger Mann, der als Vorarbeiter in einem Rüstungsbetrieb beschäftigt war, wegen Verbreitung unwahrer Gerüchte zu einer hohen Gefängnisstrafe verurteilt...

Es ist augenscheinlich, daß die Aktion der Agglomerierender seitlich seit mit den militärischen Ereignissen an der Südrift zusammenfällt...

Die erste kurze Nachricht des italienischen Wehrmachtberichtes wurde in Rom, wo sie nicht selten von den Hörern auf den Straßen vor den Rundfunkgeräten verlesen wurden...

Die trüben Quellen, aus denen immer wieder verantwortungslos Volksgenossen solche Gerüchte schöpften, sind uns nach Jahren Krieg nicht neu...

Statt Ueberrassigung, eifrige Ruhe in Italien

Erste Reaktionen auf das Sizilien-Unternehmen - Das Land zur härtesten Abwehr bereit

Dr. v. L. Rom, 10. Juli. Die Nachricht von der britisch-amerikanischen Landung an der Küste Siziliens ist in der italienischen Bevölkerung auf eine fast unbewegliche Ruhe getroffen...

Die erste kurze Nachricht des italienischen Wehrmachtberichtes wurde in Rom, wo sie nicht selten von den Hörern auf den Straßen vor den Rundfunkgeräten verlesen wurden...

Man könnte vielleicht sagen: warum soll man sich mit dieser in Gegensatz zur Gesamtbevölkerung geringen Zahl von Schwämmen beschäftigen...

Eigenlaubtrüger Generalmajor Bagerlein

dnb. Ans dem Führerhauptquartier, 10. Juli. Der Führer verlieh das Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Fritz Bagerlein...

Misshandlung in Brasilien evakuiert

brä. Rio de Janeiro, 10. Juli. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß in Brasilien die Zwangsverbringung von Misshandlungsbetroffenen wurde...

Bisher 250 Identifizierte in Winniza

dnb. Rom, 10. Juli. Auf den drei Mordeellen von Winniza wurden bisher etwa 250 ermordete Ukrainer auf Grund der bei ihnen gefundenen Gegenstände oder von ihren Angehörigen einmündig erkannt...

Maiflotts Mission für die Polenpolitik

ost. Stockholm, 10. Juli. Die Moskauer Reise des sowjetischen Botschafters in London, Maiflotts, steht in Zusammenhang mit der Neubildung der Leitung der polnischen Emigrantenorganisation...

Materialschlacht von bisher unbekanntem Ausmaß

Offensivwaffe der Sowjets schwer angeschlagen - Bereits 1227 Panzer vernichtet

RD. Berlin, 10. Juli. Am fünften Tag der großen Schlacht im Raum von Velozoro und Drel waren die deutschen Truppen erfolgreich...

Es scheint alles auf eine Karte, um den deutschen Angriffskräften in diesem Kampfgebiet an Menschen und Material soviel wie irgend möglich entgegenzuwirken zu können...

Dabei ist es durchaus verständlich, wenn durch Evakuierte Schilderungen über das Scheitern und Widerwärtige einer solchen Kampfweise in das übrige deutsche Volk dringen...

Dies ist jedenfalls besser und für den Ernstfall entscheidender. Dabei müssen jedoch nicht nur Menschen gegenüber unser Ohr verschließen...

Die Sonde
Dostojewskij, der Warner

In Simeropol (Krim) wurde kürzlich von einem rumänischen Kriegsberichter die Schwiegertochter des großen russischen Dichters Dostojewskij im tiefsten Gefängnis... Ecatarina Dostojewskij gab eine Schilderung von dem grauenvollen Schicksal, das die Angehörigen des Dichters durch den Terror des Bolschewismus zu erdulden hatten...

Ein tragisches Schicksal wollte es, daß die Angehörigen in ein Milieu herabsinken mußten, das der Dichter einst mit Vorliebe zur Grundlage seiner Werke gewählt hat... Das Lesen zu selbstquälerischer gemacht. Die russischen Bauern, 80 v. H. der Bevölkerung verkrochen sich in die Ehrfurcht vor Gott und den Mächtigen dieser Erde... Der Dichter selbst, der dem Glanz höchster Geistlichkeit umgeben, versank das eigene nichtige Dasein in einen Zustand erschauernder Verklärung vor dieser Allgewalt...

Man kann bei Dostojewskij sein heiliges großes Wollen im steten Kampf mit den Mächten des Untergranges geradezu mit Händen greifen... Er hat überhaupt oft seine Stimme erhoben gegen die Juden zu warnen, daß er seherisch erkannte, welche Gefahr sie für diese knetzerische Seele bedeuten würden... W. T.

Die Hauptkampflinie

Als ein langgedehntes, schmales Band zog sich bis in die ersten Jahre des Weltkrieges der Schützengraben durch das Gelände... Er bildete — bis und da mit einem zweiten oder gar dritten dicht hinter ihm liegenden Graben als Rückhalt — die erste Verteidigungsstellung. In ihr wurde die Hauptkampfkraft angehäuft... Die vorersten Verteidigungsanlagen des Hauptkampfgebietes werden genügend weit vor die Beobachtungsstellen der Artillerie und der schweren Infanterie vor geschoben... Die Verteidigung des Hauptkampfgebietes durch das Feuer aller Waffen

muss so vorbereitet werden, daß der Gegner spätestens vor der Hauptkampflinie zusammenbricht. Ihr Verlauf muß daher allen Waffen bekannt sein.

Das Hauptkampffeld kann durch Gefechtsvorposten bzw. vorgeschobene Stellungen gesichert sein... In der beweglichen Abwehr versteht man unter Gegenstoß den Gegenschlag der Stellungenbestimmung, der dem Feindeinbruch auf dem Fuß folgt, der dem Gegner keine Zeit läßt, sich in dem gewonnenen Gelände einzurichten...

Sonnenkränze, die sich mühsam ihren Weg durch das Laubdach des Waldes suchen mußten, huschen über die schmalen schwarzen Waldpfade dahin... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden...

Zauber der Natur

Sonnenkränze, die sich mühsam ihren Weg durch das Laubdach des Waldes suchen mußten, huschen über die schmalen schwarzen Waldpfade dahin... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden...

Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden...

Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert...

Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Den meisten von uns ist diese Zauberkraft, die unsere heimische Natur ausstrahlt, in sich birgt, wohl erst in der heutigen, oft so beschwerten Zeit voll bewußt geworden... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert... Der Krieg hat für jeden einzelnen den Arbeitsrhythmus geändert und den Pflichtkreis erweitert...

Sizilien im Blickpunkt der Welt

In den Gassen sizilianischer Städte - Messina, ein geschichtliches Symbol

„Ich bin mal wieder auf dem Umzuge und übernehme in den nächsten Tagen eine neue Position an einer militärisch jetzt gerade hochaktuellem Stelle... Ende Juni aus Sizilien, um der Zukunft hat es hier erst einmal ein Ende... Daraus fängt für jeden, der den Streifer kennt, eine starke Beunruhigung... Messina, das „Eingangstor“ Siziliens

den kleinen Stätten lebten haben noch die Bindung zum Lande... Der Aufbau ist die Grundlage der sizilianischen Wirtschaft... Sizilien um die Jahrhundertwende hatte ein eigenes Ziel des italienischen Streikbedarfs... Messina, das „Eingangstor“ Siziliens



Messina, das „Eingangstor“ Siziliens. Foto: Hans Renner, Darmstadt.

Verbindung gefanden hatten... Der Sizilianer ist ein feinerer Mensch — wie es für Bewohner dieses Landes, aber dem sich ein so italescher Himmel weilt, dessen Werten von Blüten überhäuften und Blüten weder Beizen und Apfelsinen und schwere Erde, dunkelrote Tone hervorbringen, nicht anders sein kann... Messina, das „Eingangstor“ Siziliens

Der Sizilianer ist ein feinerer Mensch — wie es für Bewohner dieses Landes, aber dem sich ein so italescher Himmel weilt, dessen Werten von Blüten überhäuften und Blüten weder Beizen und Apfelsinen und schwere Erde, dunkelrote Tone hervorbringen, nicht anders sein kann... Messina, das „Eingangstor“ Siziliens

Köpfe zur Zeit:

König aus dem Morgenland

Prächtigt ist an ihm der Turban — aber sonnt führt Ihn Saud, der König von Saudi-Arabien, ein Leben, das unter den strengen Gesetzen der Arbeit und der Mäßigkeit steht... Umwelt Eindruck machte, Das Solidarisierungsgelühl der Mohammedaner gegen die europäischen Protektoren wurde auf solche Weise gestärkt... König aus dem Morgenland

Umwelt Eindruck machte, Das Solidarisierungsgelühl der Mohammedaner gegen die europäischen Protektoren wurde auf solche Weise gestärkt... König aus dem Morgenland

Autn. Weltbild sich schon im Weltkrieg bewährt hat... König aus dem Morgenland



Trio ohne Barbara / Von Hans Jüngst

Die zwei Quirillen / Von Hans Watzlik

Unsel Andreas spielte die Trompete. Rastlos, in jenem Isenblech...

strumente ansetzen wollten, erließen nur Peters Ruf. Er misste. Sie senkten die Mundstücke...

Im Kellergeruch des Herrenhauses wohnte die Schneiderin Quirilla Wid. Ihr Mann war herrschaftlicher Radfahrer...

sechsstängige Böpfe oder dreieigen mit papierenen Quirillchen. Unden, denn scheinbar gelinneltes...

Einmal bestellte sie von der Hofstaats-Schicht farbige Glaswürfelchen, die verkauft sie den kleinen Kränzelmädchen...

Die Schneiderin hatte eine gekämmte Pflezwort, die hieß auch Quirilla. Diese hatte lange an einem Toldeinigen gearbeitet...

Sie zöhen von Ort zu Ort, jedes Städtchen hatte seinen festgelegten Jahresausflug, den das Trio verunglückliche Veränderungen...

Der modernste Canaletto / Von Josef Robert Harzer

Zu dem Maler Canaletto kam eines Tages ein reicher Bürger; er saß einen Geldbeutel aus der Tasche und legte probig:

„Ich habe gehört, daß Sie recht nette Bilder unserer schönen Stadt Venedig malen. Ich möchte ja ein solches Bild. Sie?"

So geschah es. Im Vordergrunde rechts wurde der reiche Bürger in städtischer Kleidung angesetzt gemacht. Und sein prächtiger Mantel...

Die Frau Quirilla Wid war bei aller Raffinesse unbedenklich, weil sie mit

Kleine Weisheiten

Wenn eener künmt und lau mi seggt: „Jck mak dat allein Minschen recht!“

Fritz Reuter

Wie wollest du dich unterwinden, Kurzweg die Menschen zu ergründen? Du kennst sie nur von außenwärts, Du siehst die Weste, nicht das Herz.

Wilhelm Busch

„Eigens für Euch gemalt?“ erwiderte Canaletto bitter. „Es bleibt immer Venedig, was man auf dem Bilde sieht, ob es nun für Euch oder einen anderen gemalt worden ist.“

„Freilich!“ meinte der reiche Venezianer, „das stimmt schon! Aber es freut mich doch, wenn jeder gleich sieht, man habe das Bild selbst bestellt. Man ist sonstigen als Zeiter mit dem Bilde verbunden.“

Canaletto betrachtete sich den Käufer; es war ein fatter, eifler und unfaßend modern gekleideter Mensch. Der Maler lächelte.

Für dieses Bild da wurden mir gestern 100 Scudi geboten. Ich will es für Euch zu ändern, daß jeder glauben muß, es sei nur für Euch gemalt worden. ... Wie ich sehe, trägt Ihr einen prächtigen Mantel, wie ich noch nie in ganz Venedig auch nur einen ähnlichen bemerkt habe!“

Der Maler hatte Ratten auf der Stirne. „Wie es jetzt steht, ist die Sache so, daß die modernsten Canalettos im Preise gestiegen sind. Die Aenderung würde 50 Scudi kosten!“

„Wie Geld, viel Geld für so wenig Mühe! Aber immerhin malt mir den neuesten Mantel auf das Bild!“

Das Bild ist unmodern geworden, unmodern wie mein Mantel. Eben habe ich aus Paris die neuesten Mantelstimmungen bekommen. Ihr müßt das Bild umändern, sonst komme ich in Verzug, nicht den modernsten Canaletto zu liefern.“

„Das Bild kommt mit sich hoch zu stehen!“ murkte der Venezianer.

Dafür ist es immer der modernste Canaletto!“ erwiderte der Maler. Und die neuen Canalettos werden immer teurer. ... Aber Ihr könnt ja auf die Aenderungen verzichten und —

„Und etwa im unmodernsten Mantel mich lächerlich machen? Nein, da sage ich lieber, was ihr verlangt!“

Canaletto hatte nur mehr einen Wunsch: Paris möge, wenn es nur möglich wäre, jeden Monat oder noch besser alle zwei Wochen die Mantelmoden ändern. Nun, so oft wurde die Mode nicht geändert, aber doch oft genug, daß der Maler auf seine Rechnung und der reiche Venezianer zum Schanden seines Wohlstandes häufiger, als ihm recht war, zu einem modernsten Canaletto kam.

Aberaus kharer Stimme vorsetzte, sie stand den Leuten bei, wenn sie lachten, und wusch die Weten, sie kannte alle Helferräten im Wald und im Meer, die den Knecht, die einen zum Reiden zu bringen. Auch bereitete sie eine Salbe, die war in fingerbreite Stangen gefornit, wurde in einer Schweineblase aufbewahrt und half, wie sie besapngete, gegen Geschwür am Rücken, wie sie besapngete, besaßigt werden. Etwas hielt die Schneiderin geheim, woraus die Wunderheile bestand. Als sein fünfziger Bruder Gottfried sie einmal danach fragte, sagte sie falsch: „Aber nicht auswendig. Ich hab' es selbst angeseht.“ Darauf sagte ihr der Gottfried die Besondere Teil im Geheim: „Ein Wasser Schmalz, ein Trumm Fett, ein Pinkei Kampher.“ „Das stimmt nicht“, rief sie bestimmt zurück. „Etwas geht noch dazu, und das weißt du nicht. Ich weiß es auch nicht auswendig.“ Und sie schmitt ein verdrossenes Gesicht wie am Tag der Löwenopf, dem ein King durchs Mantel gezogen war.

Bürgertum - ein wenig ironisch gesehen



In der „Großen Deutschen Kunstausstellung 1943“ in München zeigt eine Sonderausstellung eine Reihe von bezugswerten Bildern des Malers Peter Philipp Rothemann u. d. T. Sie repräsentieren in ihrer humorvollen Verinnerlichung das deutsche Bürgertum...

Ich magte mich bei all meiner Reizigkeit nie in ihre Wohnung, eine Stube hinter mich, die noch dadurch zu verstehen wurde, weil ich sie oft, wenn es im ganzen Dorf schon finstet war, in ihrer Stube bei einem blutroten Licht nähen sah, das brennte hinter dem Bild eines im wahren Mannes und letzte geheimnisvoll hindurch, so daß diesem die Augen ein und her zu schimmeln schienen. Ansonst war in dieser Stube nichts Unheimliches, vielmehr händeten darin geachtete Wandstiche von den Tugenden der Hausfrau. Einer lautete:

„Sei dir, du geliebter Mann, du hast ein Weib, das lachen kann!“

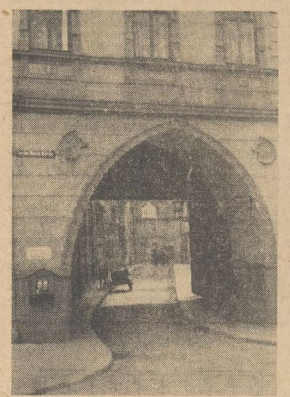
Und auf einem anderen war zu erfahren, daß, wenn man sich ein wenig in der Stube der Mutter erleuchteten Stube vorüberging, beleuchtete sich die beiden Quirillen bei einem lustigen Spiel. Die Schneiderin trante aus einer Ecke allerlei blinkendes Spielzeug, das eine Dutzende kleine, hübsche, mit schillernden Steinen, Halsteinen, Spangen und Nadeln und schmückte damit die Tischplatte. Sie setzte ihr einen Kranz von Nieren und Georallen auf und hefte ihr mit dem rechten Stricklein betruenen, Hirschenzieren Schleiter an, der niemals aus dem Haus verbot wurde, und die Palme sah stolz und demütig und glühdig wie eine Braut, die auf den Brautgängen wartet. Was die zwei dabei tadelten, konnte ich nicht verstehen. Ich sah nur, wie die Mutter der Tochter einen Spiegel vorhielt, und wie diese mit funkelnden Augen sich darin betrachtete, und auch mir, die da mit flüsterndem Beragen alles beleuchtete, schen die Schöne schon zu sehr wie ein überirdisches Wesen, und ich beneidete sie darum. Auf einmal aber klopfte ich, von Uebermut ergriffen, ans Fenster. Die Schneiderin fuhr empor, das Licht erlosch, und der merkwürdige Geist Espit war aus.

Nun, nach Barbaras Hochzeit führte sie der Weg wieder an den Fluss. Statt vor dem Gemeindefaß hingen Andreas und Philipp diesmal ihren Reigen vor dem Haus an der Brücke an. Barbaras Kopf erschien am Fenster. Sie wollte lachen, brachte es aber nicht fertig, das lässliche Konzert beendete ihr das Geräusch. Und sprechen konnte sie nicht. Sie wuschelte ein. Ein Geruch ein, und als Philipp es erfuhr, hand auf dem Papier: heute bei uns.“ Es wurde ein wehmütig herzerlösender Tag. — Wenn dein Mann nur Waldhorn bläuen könnte! meinte Unsel Andreas. Aber Peter Niels meinte Schlimmer. Am Herbst, als sie wieder einmal unter Peter Niels und Barbaras Fenster die Ju-

AUS DER GAUSTADT

Vorbereitung: Vom Sonntag 22.21 Uhr bis Montag 4.30 Uhr. Mondanfang: Sonntag 14.11 Uhr; Monduntergang: ...

Blick zur Brunos Warte



Wohn- u. Bilderrahmen (Schäfer)

Noch nicht allzu viele Gärten mögen sich durch diesen göttlichen Lorboden an der Brunos Warte, einer der ältesten halbfestlichen Gärten, gehalten haben. ...

In späteren Jahren hätte die Brunos Warte durch ihr Haus Nummer 13 berühmter werden müssen. Denn hier hat 1876 die Biene des Niederösterreichers Albert Franz gelebt. ...

Prof. Dr. Schrader in Winnau

Professor Dr. Schrader, Halle, ist als Vorkämpfer der deutschen Wissenschaft für geistliches Verbleib und Kriminalpolitik zur Zeit in Winnau, wo aus dem freigelegten Marienstübchen die Reden der von den Professorien ermordeten Ultraräter gerichtsärztlich untersucht werden.

Gitaro vom Leitfaden des Autohofes. Am Sonntag hat gegen 12.15 Uhr an der Haltestelle in Winnau eine Frau beim Befolgen des Anweisungsbefehls zum Weiterfahren ...

Hier Expertise vor dem Feinde Mit dem 24. wurde aus dem 2. Offizier Erik Wichard, Sandstraße 6.

Eine neue künstlerische Aera beginnt

Die Plannungen der neu gegründeten „Berliner Künstlerbühnen“ / Aus einer Unterredung mit den Organisatoren über die neue Berliner Theaterform, die vor allem die Neugründung der Berliner Künstlerbühnen „GmbH.“ ...

Die kulturpolitische Bedeutung der Neuordnung im Berliner Theaterwesen liegt auf der Hand. Eine neue künstlerische Aera beginnt, die bei den Selbstbestimmungen zwischen den Berliner Bühnen und denen des Reiches ...

Intendant Franz Stoll hat dem Theater ein großes kulturpolitisches Unternehmen in Berlin auf den Weg gebracht. ...



Intendant Franz Stoll

„Studienfahrt“ durch Bauerngärten

Gartenbegehungen des Reichsnährstands zum Nutzen von Land und Stadt

In den großen Gärten der Bauernlandjäher um Zeitz und Weitzendorf sind fruchtbarste die kleinen Gärten der Bauernkreise entgrenzt. ...

Und nicht immer lohnen es ihr die Beete durch Frische im Ueberfluß, strahlende Blattfärbung, rundumwühlende Ähren. ...

Jetzt zwischen den beiden Hauptarbeitszeiten des ländlichen Jahres sieht man hin und wieder Gruppen von Gänerinnen, die sich für eine Nachmittags frei gemacht haben ...

In Hofenbäumen, hoch zu Häupten von Äben, Zaun und Amselbüschel gelegen, sitzen fünfzehn oder fünfzehn vierzig Fräulein aus dem Dorf und aus der Umgegend ...

Stellung und Erholung im Sommerlager Erlangungslager der Hitler-Jugend. Während die Jungen in ihre Feldjungen marschieren ...

Stellung und Erholung im Sommerlager

Auch im vierten Kriegsjahr findet die Hitler-Jugend des Gebietes ihre Sommerlager durch. ...

In diesem Jahr finden die Sommerlager der Hitler-Jugend vor allem im Zeitz und der Umgegend statt. ...

Was sind die „Berliner Künstlerbühnen“?

Wenn man mit Beginn der kommenden Spielzeit die bekannten Berliner Bühnen, die von der privaten Hand kommen ...

In den Bereich des Reichsführers der „Berliner Bühnen“, die den Zweck haben, den Kulturbetrieb in der Hauptstadt ...

Interessante Spielplan-Entwürfe Bei der Betrachtung der Spielplan-Entwürfe der drei Bühnenleiter fällt zunächst ins Auge ...

Comedianten (Leitung Franz Stoll). Interessant ist die Entfaltung der neuen „Künstlerbühnen“. ...

Pflanzen, beim Herauszählen nur noch die Hauptkultur übrig, alle anderen abgetrieben; ...

Der dritte, vierte, fünfte Garten fielen so ihren Dingen zu. Hier erwarbte ein kleines Tomatenblatt an die Tomatenfrüchte ...

Erste und gewöhnliche Arbeit, Kameradschaft, Disziplin und Erholung werden auch in diesem Jahr über den Sommerlagern der Hitler-Jugend stehen. ...

Ehrung Elisabeth Förster-Nietzsche

Wie alljährlich, so liegt auch in diesem Jahre dem Reichsnährstand am Grabe Elisabeths Förster-Nietzsche ...

RUNDGANG VON MORGEN Reichsprogramm: 15.00 Uhr Blumen und blühende Instrumente ...

Reinertröde als Krautfrüher das neue Stück Paul Helwig

Reinertröde als Krautfrüher das neue Stück Paul Helwig, „Crampus und Angelika“ ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

„Woche der Hitler-Jugend“ in Halle In der Zeit vom 12. bis 18. Juli führt der Stadtrat Halle eine „Woche der Hitler-Jugend“ durch ...

Die Hofschule in der Truppenbetreuung Die bei der Wehrmacht lebenden Studenten in wissenschaftlicher Hinsicht zu betonen und in jeder nur denkbaren Weise zu fördern ...

Ehrung Elisabeth Förster-Nietzsche

Wie alljährlich, so liegt auch in diesem Jahre dem Reichsnährstand am Grabe Elisabeths Förster-Nietzsche ...

RUNDGANG VON MORGEN

Reichsprogramm: 15.00 Uhr Blumen und blühende Instrumente ...

Reinertröde als Krautfrüher das neue Stück Paul Helwig

Reinertröde als Krautfrüher das neue Stück Paul Helwig, „Crampus und Angelika“ ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden

Recherchen der Romo verläßt die verblühende Fäden von sechs Krautfrühern junger Autoren ...

Für die Frau

Wenn man Gelee kochen kann
Die Hausfrau bedachtet es immer wieder, daß der Zeit manchen Beerenfrüchten...

Wie die angeführten Früchte schon erkennen lassen, gehört zur Gelerbildung ein gewisses Saurehalt...

Nur Geduld mit Festenregeln

Die Fertigkeiten müssen langsam auskühlen und sollte dabei am besten in der Röhre...

Allen Bekannten möge man entweder Sämling oder ein Scherblatt zum Kochen...

Familien-Anzeigen

- Es grüßen als Verlobte: Margareta Große, Günter Grube.
Als Verlobte grüßen: Margareta Krieger, Fritz Gruber...

Turnen - Sport - Spiel

Deutsche Schwimm-Meisterschaften in Erfurt

Alle Meister verteidigten ihren Titel erfolgreich
Von unserem nach Erfurt entsandten Pl.-Sportschriftleiter
Zum 58. Male wurden am Wochenende die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen ausgetragen...

Blick in die Welt

Wer erschoß Sir Harry Oates?

Der erfolgreichste Rauteurer der Neuzeit, Sir Harry Oates, starb im Alter von 68 Jahren an einer Schnupfentzündung in Alaska...

Schwäbischer Wolfenbräuhersteller gefolgt

Der physische Brandstifter, der im vergangenen November in der Stadt Stuttgart...

- Ergebnisse: Männer: 100-Meter-Stimmen: Mar.-Ogler 1:23,0 Min.
200-Meter-Stimmen: Mar.-Ogler 2:42,0 Min.
500-Meter-Stimmen: Mar.-Ogler 7:12,0 Min.

Aus der Wirtschaft

„Reichsbeiträge“ zur Verbesserung des freigeleiteten Einflusses des Privatbankens...

Sandvaterleitungsstellen GmbH, Halle. Die Gasbetriebsleitung GmbH hat im Jahre 1942 einen höchsten Neuwert von 820.881,00 RM.

Unter Haken

Diagram of a building layout with numbered rooms and a list of names in the adjacent column.

FREIEBERUFE
Dr. Walter, Facharzt für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten, 17, Praxistrasse, 17, Praxistrasse wieder aufgenommen.

Musikschule d. Volkshilfsvereins Halle, Gustav-Nachstr. 11, Ruf 351 23.
Sprachschule d. Volkshilfsvereins Halle, Gustav-Nachstr. 11, Ruf 350 58/59.

Halle 5, Beilstr. 54. Nach Gottes Willen starb am 27. Juni 1943 in einem Krankenzimmer im Alter von 23 Jahren an den Folgen seiner Verwundung mein geliebter, tapferer, fröhlicher Junge, unserer lieber Bruder, Schwager u. Onkel, der Hauptmann und Bataillonkommandeur in einem Panzer-grenadier-Regiment...

Max Klotz
In unsachlicher Herzeleid: Hedwig Klotz geb. Schwabe und Angehörige.

Rudolf Tautz
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lucie Tautz, Mersb. Str. 4.

Johanna Sachsse geb. Jander
In stiller Trauer: Ihre Kinder.

Wenn auch eine längere Wartezeit ein Zahnbesucher entzogen zu machen und letzte die Kollidat zwischen den Zahnen...

Bertha Kurze geb. Hänzel
Liebster, liebster, ich bin für immer, für immer, für immer...

Halle 5, Paul-Berck-Str. 113. Ich werde von Seiten nicht so unendlich viel Beweise der Liebe...

Angerdor, den 9. Juli 1943. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden...

Krosigk den 9. Juli 1943. Allen, die beim Tode meines lieben Mannes, unseres unersetzlichen...

Steden, den 6. Juli 1943. Für die unendlich tiefen Beweise herzlicher Teilnahme und die tröstlichen Worte beim Hinscheiden...

STELLENANGEBOTE

Arbeiter für das Glas- und Gießereibetrieb... Arbeiter für das Glas- und Gießereibetrieb... Arbeiter für das Glas- und Gießereibetrieb...

Witwe, jüngere, alleinstehend... Witwe, jüngere, alleinstehend... Witwe, jüngere, alleinstehend...

Wann Anteckung dreht, kommt es darauf an... Wann Anteckung dreht, kommt es darauf an... Wann Anteckung dreht, kommt es darauf an...

Im Müllerhaus, Leipziger Str. 102... Im Müllerhaus, Leipziger Str. 102... Im Müllerhaus, Leipziger Str. 102...

Veranstaltungen... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

ERLEBENE BEDEUTUNG... ERLEBENE BEDEUTUNG... ERLEBENE BEDEUTUNG...

Die Anbahnung... Die Anbahnung... Die Anbahnung...

Wachste für Finnland... Wachste für Finnland... Wachste für Finnland...

Stellengesuche... Stellengesuche... Stellengesuche...

Alte Wirtschaftlerin... Alte Wirtschaftlerin... Alte Wirtschaftlerin...

Krafft... Krafft... Krafft...

Veranstaltungen... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Es gibt so viele Gelegenheiten... Es gibt so viele Gelegenheiten... Es gibt so viele Gelegenheiten...

der Schutzlösser... der Schutzlösser... der Schutzlösser...

Geschäftliche Empfehlungen... Geschäftliche Empfehlungen... Geschäftliche Empfehlungen...

Wie hat Wäsche länger?... Wie hat Wäsche länger?... Wie hat Wäsche länger?...

Nicht die Wäsche wringen... Nicht die Wäsche wringen... Nicht die Wäsche wringen...

Veranstaltungen... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Veranstaltungen... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Zuchtverein... Zuchtverein... Zuchtverein...

FRONT und HEIM... FRONT und HEIM... FRONT und HEIM...



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 15 Pf. 14. JAHRG. NR. 189

HALLE (SAALE)

SONNTAG, DEN 11. JULI 1943

Die Karte des Tages



Zeichnung: Hans

Der anglo-amerikanische Angriff auf Südspanien
Der italienische Wehrmachtbericht spricht von Kämpfen längs des südöstlichen Küstengebietes Siziliens. Darunter ist nach den topographischen Bedingungen der sich von Kap Passero bis Catania über rund 90 Kilometer nach Norden erstreckende Raum zu verstehen, der im wesentlichen gegenüber dem Meer durch eine Flachküste von etwa 5 bis 10 Kilometer Breite begrenzt wird, hinter der sich 400 bis 600 Meter hohe Berge erheben. Während Catania selbst in der großen Ebene südlich vom Aetna liegt, stellt die nördlich von Catania bis Messina verlaufende Ostküste Siziliens eine ausgesprochene Steilküste dar. Vom nächsten Stützpunkt La Valetta auf Malta aus beträgt die Entfernung zum Südpunkt Siziliens, Kap Passero, rund 110 Kilometer, nach Syracuse bzw. Catania 150 bzw. 200 Kilometer.

Schwere Kämpfe mit dem gelandeten Gegner auf Sizilien

Entschlossener Widerstand der deutsch-italienischen Verbände - Eine Hilfsbereitschafts-Aktion für die ungeduldrigen Sowjets

Halle, 10. Juli. Der seit langem erwartete Angriff der in Nordafrika bereitgestellten alliierten Streitkräfte auf die Insel Sizilien ist nunmehr in der Nacht zum Sonntag erfolgt. An verschiedenen Punkten der Insel im Südosten erfolgten Aktionen des Gegners, in erster Linie durch Landung von Fallschirmjägerabteilungen mit Unterstützung harter See- und Luftstreitkräfte. Die auf Sizilien stationierten deutschen und italienischen Streitkräfte haben den Kampf gegen den starken Gegner überall aufgenommen und leihen der feindlichen Aktion entschlossenen Widerstand entgegen. Überall sind zur Zeit heftige und erbitterte Kämpfe im Gange, deren Ausgang abgewartet werden muß.

Es ist augenscheinlich, daß viele Aktion der Angloamerikaner seitlich mit dem militärischen Ereignissen an der Ostfront zusammenfällt. Da feststeht, daß die Sowjets zu einem Großangriff im mittleren Frontabschnitt um Orel und Belgorod ansetzen wollten, dem der deutsche Gegenstoß zuvorzogen ist, kann man annehmen, daß zunächst ein gleichzeitiges Vordringen im Osten und Süden geplant war, das aber durch die deutsche Initiative verhindert wurde. Die deutschen Erfolge in der Materialschlacht im Osten zwingen nunmehr notensolens die Briten und Amerikaner zu militärischen Aktionen, um den Sowjets, deren Vorrat nach einer Enttarnung in den letzten Tagen härter und eindringlicher wurden und bisweilen ultimativen Charakter annehmen, wenigstens "den guten Willen" zu einer Tat zu zeigen. Daß sich die Alliierten gerade den letzten Punkt der südländischen Küste zu den ersten

Landungen aussersehen haben, liegt gerade nicht auf der Linie einer "zweiten Front", wie sie Stalin gewünscht hat.

Wie aus italienischen Verlautbarungen hervorgeht, stellt dieser Landungsversuch ein Eingekleidetes der Alliierten dar, daß alle Hoffnungen, die man auf den Sufferter und die Verlegenheitsaktion letzte, die seit acht Monaten über das gesamte italienische Volk herabgelassen sind, da beim Ausbrechen der gewöhnlichen Ergebnisse die Briten und Amerikaner nun das folgenschwerere Risiko in Gestalt der Landung auf sich nehmen müßten. Daß diese Erkenntnisse klar bei den Briten vorliegen, geht aus Londoner Meldungen hervor, die besagen, daß man mit einem leichten Triumph in diesem Sizilien-Unternehmen nicht rechnen könne. Selbst der "Evening Standard" in London schreibt u. a. daß das "arabische Abenteuer" benommen habe und daß es nicht ohne große Verluste zu Ende gehen dürfe. In der Tat ist es nicht ohne großen Verluste zu Ende gegangen, denn es zeigt kein Zurück mehr. Diese Stimmen lagen uns ganz klar, daß das Unternehmen lediglich ein Enttäuschungsmanöver für die ungeduldrigen gemordeten Sowjets bedeuete, und daß die Schwereverluste aus dem Alliierten erkannt sind. Dazu kommt noch, daß der jüdische Kulturvorgang in New York am Freitag dringend die sofortige Invasion in Europa forderte, der sich die Alliierten nicht mehr widersetzen konnten.

Härter und entschlossener treten die Italiener, die monatelang den schwersten Terrorangriffen und dem Verventris ausgelegt waren, den neuen Waffengang an. In dieser Waffenschlacht kämpfen die deutsch-italienischen Verbände im italienischen Raum einen Kampf, der vielleicht den Beginn einer der entscheidendsten Kämpfe darstellt.

Lügner, Meckerer und Wichtigtuer

Von Dr. Karl-Friedrich Lauer

In Halle wurde vor wenigen Tagen ein 57-jähriger Mann, der als Vorarbeiter in einem Rüstungsbetrieb beschäftigt war, wegen Verbreitung unwahrer Gerüchte zu einer hohen Gefängnisstrafe verurteilt. Er hatte seinem Arbeitskameraden erzählt, in Essen wäre nach einem Bombenangriff ein Streik ausgebrochen, wären an den Hausnummern Schmäherchen gegen den Führer angebracht, wäre schließlich der Belagerungszustand verhängt worden. Selbstverständlich war an den Behauptungen kein wahres Wort. Ein Bergmann, der als Zeuge vernommen wurde, gab eine Schilderung des tatsächlichen Herganges aus eigenem Erleben: Nach dem ersten Schock sei die Bevölkerung überall einmütig sofort an das Rettungswerk gegangen, Soldaten wären zwar auch gekommen, aber zur Hilfestellung bei den Aufräumarbeiten, Streikende hätte es ebensowenig gegeben wie Schmäherchen gegen den Führer.

Die trüben Quellen, aus denen immer wieder verantwortungslos Volksgenossen solche Gerüchte schöpften, sind uns nach vier Jahren Krieg nicht aus dem Gedächtnis verschwunden, die sich mit solchen Gräueltatsberichten die Schwachen und Schwankenden, an die Böswilligen und Unbelehrbaren wendet. Wir kennen diese Methoden aus dem letzten Weltkrieg, wo allerdings der Kampf der Aetherwellen noch nicht erbrannt war, wir kennen sie aus unseren innerpolitischen Kämpfen, als Käbel voll Schmutz aus uns Nationalsozialisten ausgeschüttet wurden. Und noch etwas ist genau so wie früher: Ist einmal so ein heimlichgeschicktes Gerücht gepläut, dann steht schon eine ganze Reihe neuer Gräueltatsberichten, die verantwortungslos Elementen in den Mund fliegen.

Man könnte vielleicht sagen: warum soll man sich mit dieser, im Gegensatz zur Gesamtbevölkerung geringen Zahl von Schweinchen beschäftigen, segelt nicht ein gutes Schiff, das weiß etwas Gegenwärtig? Gewiß wäre es manchmal das einfachste, eine solche "Erzählung" mit einer gut sitzenden Ohrfeige zu unterbrechen. Aber in unserem Fall wäre das eine allzu einfache Strafe für die unerbittliche Beliebigkeit jener Mann mit seinen verlogenen Behauptungen über unsere Volksgenossen an Rhein und Ruhr ausgesprochen hätte. Schon im ersten Weltkrieg waren wir oft erschüttert, wenn wir nach einem Bombenangriff auf Freiburg im übrigen Reich auf unglückliche Gerüchte über diesen Vorfall stießen, der uns als Mitleidende harmlos dünkte. Als wir in diesem Jahr nach einer Bombennacht in einer südwestdeutschen Stadt, die schon manchen Angriff über sich ergehen lassen mußte, durch die Straßen gingen, da wußten wir, was diese Menschen Nacht für Nacht durchzumachen haben. Wir erkannten jedoch auch die vorbildliche Haltung, die sie angesichts der schlaflosen Nächte, der ständig drohenden Gefahr, der rauchenden Trümmer und des Verlustes von Heim und Herd bewahrten während wir nachher an anderen Orten wahrere Gerüchte über diese Stadt feststellten. Jeder Zweifel an der entschlossenen Einstellung dieser schwergeprüften Bevölkerung bedeutet also nicht nur eine offensichtliche Unterstützung der feindlichen Zermürbungsabsichten, sondern eine gemeine Beschimpfung aller Deutschen im Westen und Südwesten des Reiches. Und sie verdient härteste Strafe.

Dabei ist es durchaus verständlich, wenn durch Evakuerte Schilderungen über das Scheußliche und Widerwärtige einer solchen Kampfweise in das übrige deutsche Volk dringen. Manches Mal muß dabei aus den Schreien verbrachter Bombennächte und aus Kummer über das verlorene Gut ein wenig hoffnungsvoller Ton mischschwingen, der jedoch nach einigen Tagen der Ruhe und der Anpassung an die neue fremde Umgebung ausstirbt. Das ist die innere Haltung den Sieg über die begriffliche Stimmungsschwankung davongetragen hat. Wie falsch wäre es also von uns gerade dieses Moment als Grundlage zur Beurteilung einer Lage zu nehmen, der wir nur aus eigenem Erleben gerecht werden können. Da aber auch wir mit einem solchen Erleben immer rechnen müssen, ist es gut, wenn wir rechtzeitig innerlich darauf einstellen.

Das ist jedenfalls besser und für den Ernstfall entscheidender. Dabei müssen wir jedoch nicht nur Menschen gegenüber unser Ohr verschließen, die mit einer Leichenbestimmerte ihre neuesten Berichte vom Stapel lassen, sondern wollen uns auch vor denjenigen hüten die mit Gewalt in fester Stimmung machen. Das deutsche Volk kennt sie zwar zu Genüge und weiß sehr wohl zu trennen zwischen dem, was wirklich nottut, und was zuviel des Guten ist. Es ist sich seines inneren Wertes bewußt und kann durchaus beurteilen, was menschenmöglich ist

Eigenlaubträger Generalmajor Bayerlein

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 10. Juli. Der Führer verlieh das Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Fritz Bayerlein. Er ist Generalstabes einer Armee, als 258. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Außenangehörige in Brasilien evakuiert

dnb. Washington, 10. Juli. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß in Brasilien die Zwangsverpflichtung von Staatsangehörigen der Außenländer amtlich befristet wurde. Etwa 40 bis 50 000 Außenangehörige wurden von der Rüste der Provinz Sao Paulo in das Innere des Landes abtransportiert. Die brasilianische Polizei hat alle Deutschen, Italiener und Japaner aufgefordert, das Küstengebiet zu verlassen. In Sao Paulo leben sehr viele Italiener und Japaner. Die Jäger, mit denen die Außenangehörigen abtransportiert werden, sind bereits vollgepackt, das Lager an den Verdeckten der Wagen die Zwangsverpflichteten laden.

Bisher 250 Identifizierte in Winniza

dnb. Rom, 10. Juli. Auf den drei Nordteilen von Winniza wurden bisher etwa 250 erkrankete Ukrainer auf Grund der bei ihnen gefundenen Gegenstände oder von ihren Angehörigen einmündig erkannt. Dieser Hundertfach ist verhältnismäßig hoch, wenn man bedenkt, daß die Weichen zum größten Teil vier bis fünf Jahre in den Gräbern gelegen haben. Allerdings hat der sandige Boden und die dicke Schicht der Weichen die Vermutung zum Teil aufzuheben, so daß auch Wundheilungen eintreten.

Maiflits Mission für die Polenpolitik

ost. Stockholm, 10. Juli. Die Moskauer Seite des sowjetischen Außenbüros in London, Maiflits, steht in Zusammenhang mit der Neubildung der Leitung der polnischen Emigrantengovernment. Der Wort an Sikorski soll benutzt werden, um die polnisch-sowjetischen Differenzen zu beseitigen. London hat deshalb Moskau zu verstehen gegeben, daß die englische Regierung bereit sei, bei den Polen auf die Aufnahme eines Militärs der Maiflits-Gruppe zu, das neue polnische Kabinett hinzuzufügen. Nach dem Moskauer Bericht ist es nicht möglich, daß dieser Stellung zu beantragen, da ein alljährliches Entschließen der Emigranten der sowjetischen Polenpolitik der inneremissionistischen Doyen geben würde.



Ruhe in Italien

Land zur härtesten Abwehr bereit

in Siziliens wird in sämtlichen Stützpunkten der italienischen Streitkräfte. Große Teile des italienischen sind in den letzten Monaten und wegen der Vorbereitungen geworden. Sizilien, Sardinien und längs der Küste Italiens getroffen haben. Die deutsche Luftwaffe ist den deutschen Bundesgenossen Vorbereitungen, sowie auf die mehr und die harten Gegenmaßnahmen getroffen.

erkanntem Ausmaß

erweitert 1227 Panzer vernichtet

es auf eine Karte, um den deutsch-italienischen in diesem Kampfbereich und Material sowie die feindlichen Truppen trotzdem Anzeichen der feindlichen Entwicklung dieser Materie in Osten mit Ruhe entgegenzusehen. Die Angriffsfolge der deutschen Truppen, die an dem Frontbogen zwischen Orel und Belgorod ist in das Verteidigungssystem der Volkswaffen eingebunden und wieder schwere Verluste an Menschen und Material zuzufügen, können von Moskau nicht mehr länger abgelehnt werden. Obwohl man die Freilage das Blaue vom Himmel herunterlesen und nur die Planung von zwei Offizieren angegeben hat, sieht man sich jetzt zuzugehen, wenigstens einen Teil der Wahrheit einzugehen. In einem Tagesbefehl des sowjetischen Oberkommandos wird erklärt, daß harte deutsche Panzerstreitkräfte an zwei Stellen seien und das neue Verteidigungssystem in diese Breite gemarkt wurden. Es sei Pflicht der sowjetischen Truppen, handzuhalten oder zu werden. Dieser Appell ist ein deutliches Zeichen dafür, wie verloren und ernst man im Kreml die Lage an diesem Frontabschnitt beurteilt.